


www.juedisches-leben-frankfurt.de

Neue Webseite des „Projektes Jüdisches Leben in Frankfurt“
portraitiert ehemalige Frankfurterinnen und Frankfurter jüdischer
Herkunft und deren Kinder

deutsch english

HOME ÜBER UNS MITMACHEN NEWS

PROJEKT
**JÜDISCHES
LEBEN**
FRANKFURT AM MAIN



Home Suchen

BIOGRAPHIEN UND BEGEGNUNGEN
PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE
FÖRDERER
VERÖFFENTLICHUNGEN
RUNDBRIEFE
LINKS

„I am coming to learn as much as to share“*

Projekt Jüdisches Leben in Frankfurt am Main

Die Erinnerung an das frühere jüdische Leben in Frankfurt und die Auseinandersetzung mit jüdischem Leben heute stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Projektes Jüdisches Leben in Frankfurt.

Die Projektgruppe forscht über die Schicksale ehemaliger Frankfurterinnen und Frankfurter jüdischer Herkunft, organisiert Zeitzeugengespräche in Schulen und hat ein methodisches Konzept für die Vor- und Nachbereitung solcher Begegnungen entwickelt.

Seit 1984 beteiligt sich die Projektgruppe an dem jährlichen Besuchsprogramm der Stadt für ehemalige Frankfurterinnen und Frankfurter jüdischer Herkunft. 2012 wurde das Programm auch für die Angehörigen der Zweiten Generation geöffnet.

Die Mitglieder des Projektes unterstützen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Archiven und lokalen Initiativen die Gäste bei der Spurensuche, stellen Kontakte zu Orten her, die mit der Geschichte der Familie verbunden sind, und begleiten die Besucher. Die Begegnungen werden dokumentiert, die Ergebnisse archiviert und veröffentlicht.

*Julia Hammid, USA, Teilnehmerin des Frankfurter

AKTUELLES

Wir sind momentan in der Phase des Aufbaus der Webseite.

Gegenwärtig wird sie von Schulklassen erprobt. Die bisherigen Rückmeldungen sind sehr ermutigend.

Viele Kolleginnen und Kollegen haben die Webseite bereits besucht und uns wertvolle Hinweise und Anregungen gegeben, wie der Internetauftritt noch verbessert werden könnte.

Über ein Feedback von Ihrer Seite würden wir uns sehr freuen.

Einladung zu einem Fortbildungsseminar

am 23.03.15 um 14.30 Uhr

im Medienzentrum in Frankfurt, Ostbahnhofstraße 15:

**Vorstellung der Webseite und Anregungen für
die Arbeit mit dem Online-Portal im Unterricht**

Biographien und Begegnungen

Bald wird es keine Zeitzeugen der NS-Zeit mehr geben. Wird die NS-Zeit demnächst ein Geschichtsthema wie jedes andere? Der Verein „Projekt Jüdisches Leben in Frankfurt“ hat im vergangenen Jahr eine Webseite erstellt, mit der er dazu beitragen möchte, dass die jüdische Geschichte als ein wichtiger Aspekt deutscher und europäischer Geschichte angemessen und interessant im Unterricht präsentiert werden kann und Schüler die Möglichkeit erhalten, eigenständig zu recherchieren und persönliche Urteilsfähigkeit einüben.

Im Zentrum des Internetportals stehen die Lebensgeschichten der Familien ehemaliger Frankfurterinnen und Frankfurter sowie die Begegnungen mit und in der früheren Heimat. Die auf der Webseite vorgestellten Biographien beschäftigen sich dabei nicht nur mit der NS-Zeit. Die Familiengeschichten umfassen meist mehrere Generationen, vom 19. Jahrhundert bis zum Leben nach der Emigration und dem Holocaust.

Pädagogische Angebote

Unter der Rubrik Pädagogische Angebote erhalten Schulen und andere Bildungseinrichtungen **Handreichungen für Zeitzeugengespräche, Tipps für die Spurensuche, Literaturhinweise** und Hinweise auf **Themenfelder** für Gespräche mit Zeitzeugen der ersten und zweiten Generation. Ebenso findet man auf der Webseite **Anregungen für die Arbeit mit dem Internetportal im Unterricht.**

Mit der Webseite kann man sowohl im alltäglichen Unterricht in verschiedenen Fächern (v.a. Geschichte, Politik, Englisch, Ethik und Religion) und Jahrgangsstufen als auch für die Vor- und Nachbereitung von Gesprächen mit Zeitzeugen arbeiten.

Mittlerweile wurde die Webseite in mehreren Lerngruppen unterschiedlicher Schulformen und Jahrgangsstufen erprobt. Aus den bisherigen Feedbacks der Schülerinnen und Schüler können wir entnehmen, dass diese den biographischen und regionalgeschichtlichen Zugang, den die Webseite ermöglicht, als sehr wichtig, hilfreich und lebendig bewerten. Sowohl den Erkenntnisgewinn als auch die Gestaltung und den Aufbau der Internetplattform halten die Schüler für hilfreich zum Verstehen der historischen Zusammenhänge und motivierend für die eigene Lernarbeit. Insbesondere, dass der Zugang zu den historischen Kenntnissen auf der Webseite durch die entstehende Nähe zur Perspektive der Betroffenen wesentlich erleichtert wird, wird betont. Fazit einer Schülerin: „Man wird angeregt, über die Ereignisse nachzudenken“.

Auf der Grundlage unserer bisherigen Erfahrungen möchten wir Ihnen die Webseite und die zahlreichen darin enthaltenen Möglichkeiten zur Gestaltung eines schülerzentrierten und interessanten Unterrichts vorstellen.

Wir freuen uns auf reges Interesse an dem Fortbildungsseminar. Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an der Veranstaltung an.

Angelika Rieber

(Projekt Jüdisches Leben in Frankfurt)

Fortbildungsseminar

am 23.03.15 um 14.30 Uhr

im Medienzentrum in Frankfurt, Ostbahnhofstraße 15:

Ich werde teilnehmen:

Name:

Adresse:

Tel.:

Fax:

e-mail:

Schule oder Institution:

Adresse:

Tel. / Fax:

e-mail-Adresse:

Anmeldung bitte senden an:

kontakt@juedisches-leben-frankfurt.de oder Fax: 06171/693782